

KURZ & KNAPP

- 4 Politik / Berichtet und kommentiert / Leserbriefe

FORUM POLITIK

- 11 Blickwinkel: Die neue Bedeutung der COPD
- ▶ 13 **Im Brennpunkt: Eintrittsgeld für die Arztpraxis**
Klaus Schmidt
- 16 Vergangenheitsbewältigung Teil 5
- 19 Der BDA-Landesverband Braunschweig feiert seinen 50. Geburtstag
- 22 Auf dem 1. Baden-Württembergischen Hausärztetag
- ▶ 24 Wie soll das Zentrum für medizinische Qualität aussehen?
- 26 Glosse: Auf der Suche nach dem Geldgier-Gen
- 29 Weiterbildung: Rostocker Beschlüsse gerettet?
- 30 Katheterwechsel: Hausarzt ohne Auftrag?
- 31 BDA-Resolution zur Weiterbildung
- 46 BDA-Nachrichten

WIRTSCHAFT

- ▶ 33 Themen u. a.: Finanzmanagement, Arbeitsverhältnisse, Praxis-Team
- 44 **Service für BDA-Mitglieder**

MEDIZIN IN DER PRAXIS

- 50 **Arzt-Patienten-Beziehung:**
Den Patient als Partner sehen
I. Blank
- ▶ 54 **Kardio- und zerebrovaskuläre Prävention:**
Was bringt die Cholesterinsenkung?
P. Stiefelhagen
- 60 **Impfwoche bietet viele Chancen:**
Impfen – Kompetenz für Hausärzte
S. Ley, H. Thiesemann-Reith
- ▶ 63 Akutes infektiöses respiratorisches Syndrom (SARS): Gefahr rasch begrenzen
- 65 **Neue Serie 1 x 1 der Homöopathie:**
Homöopathische Einzelmittel im Praxisalltag
- 70 Serie Schmerz: Akuttherapie der Migräne – wirksamer Gegenangriff

INDUSTRIE UND FORSCHUNG

- 72 News: Schmerz, Schutzimpfungen, Demenz

INTERMEDZO

- 79 Reise: Aquitanien – Region der Superlative
- 82 Sprechzimmergeschichten: Das rote Signal

**Zweimal Arztpraxis bitte!**

Eintrittskarten kaufen wie für einen Kinobesuch? Nach Meinung der Rürup-Kommission und einigen Vordenkern in der KV, sollte der Patient bald Eintrittsgeld für seinen Arztbesuch zahlen müssen. Seite 13

„Geringfügig beschäftigt“ in der Hausarztpraxis

Die neue gesetzliche Regelung der „geringfügigen Beschäftigung“ erlaubt auch dem Arzt, das Praxisteam flexibel zu gestalten und zu entlasten. Beispielsweise können auch bewährte Kräfte nach dem Erziehungsurlaub wieder eingebunden werden. Was alles neu ist:

Seite 36

**Kompetenter Partner Patient**

Der „mündige Patient“ ist immer häufiger anzutreffen – und der Arzt sollte ihn aktiv unterstützen. Patienten zu kompetenten Partnern zu machen, ist langfristig von Vorteil, denn diese Patienten fühlen sich dann für die Therapie und deren Erfolg mitverantwortlich. Wie sich die Beziehung zum Patienten am besten gestalten lässt, lesen Sie ab Seite 50